

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

Pfullingen, im März 2019

im Juli / August 2020 bietet die Fachschaft Spanisch wieder das **Kultur-, Sprach- und Sozialprojekt** für Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 und der Kursstufe 1 an.

Die SchülerInnen werden in Gastfamilien in Sucre, Bolivien untergebracht, besuchen zeitweise eine bolivianische Privatschule und engagieren sich außerdem in einem Sozialprojekt (jeweils etwa zwei Wochen), indem sie mit benachteiligten Kindern arbeiten.

Insgesamt wird die Reise **vier Wochen** gehen, innerhalb derer wir auch kleinere Ausflüge zur Erkundung des Landes anbieten wollen.



Wir laden Sie herzlich zu einem **Informationsabend** (für Eltern und SchülerInnen) am **Mittwoch, dem 27. März 2019, 18.30 Uhr in Raum 66** ein, um Ihnen mehr Details zur Stadt, dem Land und dem ganzen Projekt geben zu können. Zusätzlich werden TeilnehmerInnen des letzten Jahres aus erster Hand ihre Eindrücke schildern. Falls Sie an diesem Abend noch einen der regulären Klassenelternabende besuchen möchten, können Sie das problemlos direkt im Anschluss tun.

Falls Sie Interesse an dem Projekt haben, jedoch aus terminlichen Gründen nicht an dem Informationsabend teilnehmen konnten, können Sie einfach per E-Mail oder telefonisch Kontakt mit uns aufnehmen. Auf der folgenden Seite finden Sie weitere Informationen.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung,

Jochen Rohn  
[jochenrohn@yahoo.de](mailto:jochenrohn@yahoo.de)  
0179 5046777

Miguel Desideri  
[migdesi@aol.com](mailto:migdesi@aol.com)  
0176 55467343

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

wie kommt es zu diesem besonderen Projekt? Begonnen wurde alles von unserem früheren Kollegen Marcelo Rauscher, dessen Mutter aus Bolivien stammt. Durch die regelmäßigen jährlichen Besuche seiner Familie in Sucre, der bolivianischen Hauptstadt, hat er ein sehr enges Verhältnis zu Bolivien. Herr Rauscher hat sich nun beruflich umorientiert und ist nicht mehr an unserer Schule tätig. Der Austausch wird nun von M. Desideri, C. Handt und mir organisiert.

Das Land hat eine sehr konservierte Kultur und die Einwohner sind bekannt für ihre große Herzlichkeit. Im Laufe der vielen Besuche Boliviens, auch in Begleitung deutscher Freunde und deren Begeisterung für Land und Leute, entwickelte sich der Gedanke, auch Schülerinnen und Schülern eine solche Erfahrung zu ermöglichen.

2018 führten Herr Rauscher und ich dann zum ersten Mal das Projekt durch. Die Verbindung von Schüleraustausch und Sozialprojekt, also der Arbeit mit den Kindern einer Grundschule im ländlichen Raum, erwies sich dabei als voller Erfolg und große Bereicherung für alle Beteiligten. Ich selbst durfte das Land dabei intensiv kennenlernen – zuvor kannte ich vor allem das südamerikanische Land Ecuador, wo ich drei Jahre meiner Kindheit verbrachte und das ich auch später wieder besuchte.

Die Austauschpartner und Gastfamilien sind aus der Mittel- und Oberschicht und besuchen in Sucre die Privatschule Colegio Pestalozzi. Ihr Lebensstandard ist vergleichbar mit unserem hier in Deutschland. Der Rückbesuch der BolivianerInnen wird im etwa im Zeitraum Dezember 2020 stattfinden. Da der Flug im Verhältnis für die Bolivianer deutlich teurer ist, streben diese hier einen Aufenthalt von 8 Wochen an.

Die SchülerInnen der Grundschule, an welcher unser Sozialprojekt stattfinden wird, sind zwar mittellos und sehr auf Unterstützung angewiesen, aber sehr aufgeschlossen, wahnsinnig lebensfroh und herzlich.

Im kommenden Schuljahr werden wir uns mit allen TeilnehmerInnen bei mehreren Treffen auf die Reise vorbereiten. Dabei arbeiten wir auch wieder mit dem Zentrum für GLOBALES LERNEN UND BILDUNG ZUR NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG in Reutlingen, dem EPiz, zusammen, um die TeilnehmerInnen für interkulturelle Aspekte zu sensibilisieren.

Außerdem werden wir gemeinsam Spendengelder sammeln, welche als Teil des Sozialprojektes für die Grundschule und deren Besucher investiert werden. So konnten wir im letzten Jahr u.a. ein neues Gebäude für sanitäre Anlagen finanzieren, dass in enger Zusammenarbeit mit den Dorfbewohnern errichtet wurde.

Wir würden uns sehr über Ihre Teilnahme am Informationsabend freuen, um dort über all diese Dinge ausführlich zu berichten und besonders, um auf ihre Fragen einzugehen.

Beste Grüße,

Jochen Rohn und Miguel Desideri